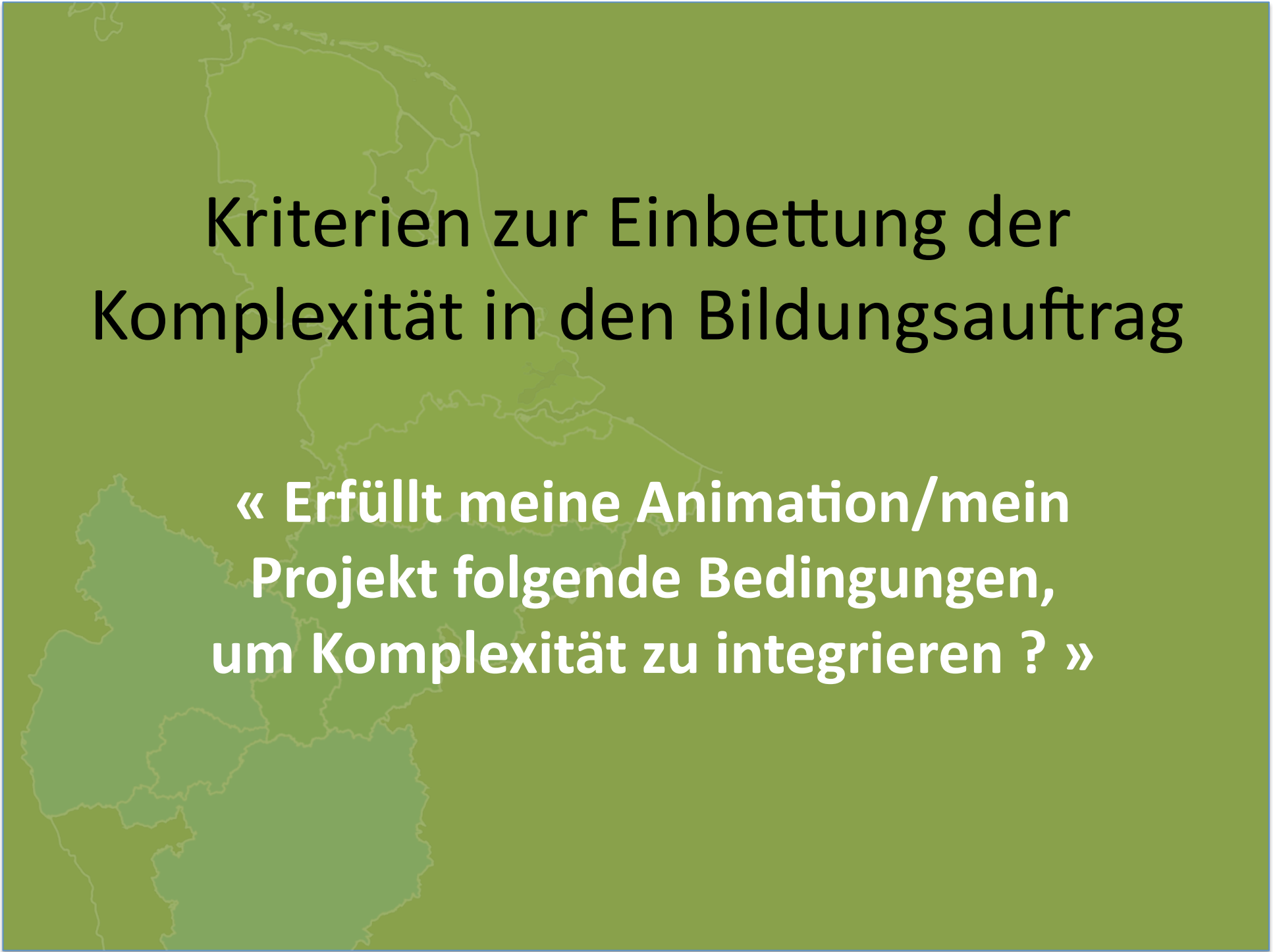






Kriterien zur Einbettung der Komplexität in den Bildungsauftrag

**« Erfüllt meine Animation/mein
Projekt folgende Bedingungen,
um Komplexität zu integrieren ? »**

Bewegt das Projekt die Teilnehmer zu handeln?

- Durch Übermitteln einer positiven und doch alarmierenden Vision?
- Indem kurz-, mittel- und langfristige Aktionen vorgeschlagen werden?
- Durch Anvisieren der individuellen und gesellschaftlichen Veränderungen?

Stützt sich dieses Projekt auf die kollektive Gruppendimension?

- Indem es das Gruppenzusammengehörigkeitsgefühl begünstigt?
- Indem es die verschiedenen Erfahrungen und Vorstellungen der Teilnehmer miteinander konfrontiert?

Hat das Projekt auf die Elemente des Systems aufmerksam gemacht

- Indem verschiedene Elemente des Systems und die Verbindungen untereinander veranschaulicht werden?
- Indem verschiedene Aspekte (naturalistisch, sozial, philosophisch, ...) verstanden/empfunden werden?
- Indem verschiedene Ansichten und Wirklichkeiten verstanden/empfunden werden?
- Indem verstanden/empfunden wird, dass das Ganze mehr ist als die Summe der Einzelteile?

Beinhaltet das Projekt verschiedene pädagogische Annäherungen?

- Indem es die kognitiven, sensoriellen, emotionalen, intuitiven, künstlerischen, körperlichen, manuellen Dimensionen mit einbezieht?
- Indem Zusammenarbeit gefördert wird?

Lässt das Projekt Raum für die Demut des Animators?

- Indem seine Unsicherheit zu den Inhalten und Ergebnissen ausgedrückt werden kann?
- Indem er sich selbst erlaubt, in die Rolle des Lernenden zu schlüpfen?
- indem er/sie die anderen Denkweisen akzeptiert?

Bietet das Projekt den Teilnehmern einen gesicherten Rahmen?

- Indem mit der eventuell auftretenden Unbehaglichkeit der Teilnehmer umgegangen wird?
- Indem Vertrauensbindungen begünstigt werden?
- Durch die Freiheit, das Vorgeschlagene zu machen oder auch nicht?